

Vielzahl ausgeklügelter Mittel und Methoden, ist häufig auf lange Sicht angelegt, geschickt getarnt und deshalb von den Betroffenen oft nicht sofort erkennbar. Die Skrupellosigkeit der Geheimdienste findet ihren Ausdruck im Mißbrauch verwandtschaftlicher und anderer persönlicher Beziehungen sowie des Reiseverkehrs zwischen beiden deutschen Staaten und Westberlin für die Anwerbung neuer Agenten, für die Abschöpfung von Spionageinformationen, für den Menschenhandel, für die Organisation der Störtätigkeit und für die Herstellung diesen Zielen dienender Kontakte. Dieses Vorgehen der Geheimdienste und anderer feindlicher Zentralen demonstriert besonders anschaulich, was Bonn unter seinen demagogischen Forderungen nach „innerdeutscher Entspannung“, „geordnetem Nebeneinander“, „Erleichterung und Erweiterung innerdeutscher Begegnungen und menschlicher Beziehungen“ versteht. Genauso verhält es sich mit den von Bonn propagierten Gemeinsamkeiten in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur und den daraus abgeleiteten angeblichen Möglichkeiten einer verstärkten wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen verkehrspolitischen und kulturellen Zusammenarbeit. Dahinter verbergen sich vor allem die schon seit einiger Zeit bedeutend forcierten Versuche, die zwischen beiden deutschen Staaten auf diesen Gebieten bestehenden Beziehungen für die Störtätigkeit gegen die DDR auszunutzen und sich zu diesem Zweck immer neue Möglichkeiten zu schaffen. Für das feindliche Vorgehen sind dabei nicht nur die mehr oder weniger klassischen Formen der Feindtätigkeit, wie Spionage, Diversion usw., charakteristisch, sondern es kommen auch neue Formen und Methoden zur Anwendung, die auf die Hemmung und Störung der wissenschaftlich-technischen Entwicklung, der ökonomischen Festigung und Stärkung und der brüderlichen Zusammenarbeit im RGW abzielen. Der Gegner *erkennt*, wie sein Handeln beweist, daß gerade die ökonomische Festigung und Stärkung von entscheidender Bedeutung für die weitere Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus ist. Den Bonner Machenschaften einheitlich und geschlossen entgegenzutreten, ist daher eine wichtige Voraussetzung zur Durchkreuzung der damit verfolgten Pläne und Absichten. Nachdem mit den Sicherungsmaßnahmen vom 13. August 1961 seine Pläne zur offenen, ökonomischen Ausplünderung der DDR gescheitert und wir mit Einführung des neuen ökonomischen Systems in eine neue Etappe unserer ökonomischen Entwicklung eingetreten sind, hat der Gegner seine Konzeption umgestellt. Er hat sich ein ganzes System des Zusammenwirkens der westdeutschen Regierung und ihrer Geheimdienste